

v39 Kalkreicher Rigosol aus Deckentuffmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	v-Y01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Rebland, extensives Grünland	
Relief	stark geneigte und steile Hänge am Hohentwiel	
Bodentyp	mittlerer bis tiefer, kalkreicher Rigosol	
Ausgangsmaterial	anthropogen, durch rigolen umgelagertes Bodenmaterial über Deckentuff; am Unterhang örtlich durch Verlagerungsvorgänge zu größerer Mächtigkeit akkumuliertes Bodenmaterial	
Bodenartenprofil	Lt2–3,G–Gr2	4–>10 dm
	+VT:t	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa3, LIIa4, LIIa5-, LIIIa4-, LIIIa5-, TIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in Hangtälchen Kolluvium-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis hoch (220–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (130–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Sonnhänge am Hohentwiel